

Glenn Miller und Count Basie stehen Pate

Die Trierer Big-Band Rhythm & Swing hat ihre Wurzeln in Wasserliesch – Eingetragener Verein mit Gemeinnützigkeit

Von unserem Redakteur
PETER REINWALD

TRIER. Filmmusik und Jazz sind das Metier der Trierer Big Band Rhythm & Swing. Was bei solchen Formationen selten ist: Die Band ist eingetragener Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit.

Glenn Miller, Benny Goodman und Count Basie heißen die großen Vorbilder. Modernen Popsongs, aber auch Filmmelodien – etwa „James Bond“ oder „Pink Panther“ – sind 25 Musiker aus Trier und Umgebung nicht abgeneigt. Natürlich muss diese Musik auch swingen. Daran arbeiten sie dienstags ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord unter Leitung von Nils Thoma.

Der Beamte der Europäischen Kommission in Luxemburg hat viele Jahre musikalische Erfahrung als Sopran- und Tenorsaxophonist sowie als Dirigent in und von Jazzcombos gesammelt. Er kann arrangieren, improvisieren und komponieren. Seit Oktober 1998 dirigiert er „Rhythm & Swing“. Sein Credo: „Jedes Band-Mitglied muss in der Lage sein, ein Solo zu spielen – und seien es nur acht Takte.“ Freilich: Dabei müssen Hemmschwellen überwunden werden. Aber mit seinem Fingerspitzengefühl und seinem Probenfleiß wird Thoma es schon schaffen. Und noch etwas: Im Frühjahr hat er – um dem Ziel näher zu kommen – ein Probenwochenende angesetzt. Dabei wird der renommierte Trierer/Gölkirzer Georg Huby die Band instruieren.

Die Altersstruktur der Big Band ist weit gefächert: Vom Schüleralter bis um die 50 Jahre. Die



Die Trierer Big Band Rhythm & Swing bei der Probenarbeit.

Foto: Robert Herscher

Rhythmusgruppe besteht aus Schlagzeug, Klavier, Gitarren und Bass. Dazu gesellen sich ein Trompeten- und Saxonophonquartett (Bariton, Alt, Tenor und Sopran). Bei den Pausen herrscht ein gewisser Mangel. Eine Klarinette und eine Sängerin runden den Sound ab.

Vorsitzender Hendrik Wisbar (Telefon 0651/9940871): „Ziel ist natürlich die Förderung der Big Band-Musik. Der Verein strebt keinen Profit an. Die eingespielten Geräte werden in Notenmaterial, Miete für den Probenraum und Instrumente investiert. Gerade die

Notenmaterialien verschlingen ziemlich viel Geld.“

Anfangen hat die Geschichte der Big Band „Rhythm & Swing“ in den 70er Jahren in Wasserliesch an der Obermosel. Da bestand innerhalb des Musikvereins eine Truppe, die zauberte zur Unterhaltung allerlei Stücke „aus dem Hut“. Alles improvisiert – versteht sich. Man nannte sich „Bonanza-Band“.

Ende der 70er gründete sich ein Karnevalsverein, der dringend darauf angewiesen war, in den Fränkischen auch ein musikalisches Rahmenprogramm zu bieten –

Ein- und Auszugsmärsche, etwas zum Schunkeln und den Tausch nach jedem gelungenen Lacher. Die Bonanza-Band im örtlichen Musikverein nahm sich dieser Aufgabe an – mit Tabla, dicker Trommel, einigen Blechblasinstrumenten und Klarinetten – und perfektionierte sich. Der Name wurde Markenzeichen für Hintergrundsmusik bei Karnevalsveranstaltungen – über Jahre hinweg. Seit dieser Zeit wirkt auch Christian Göddert mit. Er erinnert sich: „Den Musikern machte das so viel Spaß, dass man sogar anfragte, auf Saxophone umzusteigen, ein rich-

tiges Schlagzeug beschaffe. Neben dem Karneval kamen Auftritte im Sommer hinzu. Bei Festen im Freien war immer Bedarf für eine Band.“ Der Name wurde in „eMVASw Big Band geteilt (für Musikverein Wasserliesch). Mitte der Achtziger kam eine Sängerin hinzu. Musiker aus benachbarten Vereinen fanden ebenfalls Spaß an dieser Art von Musik. Irgendwann – genau weiß man es nicht – war die Mehrheit der Musiker des Karnevals überdrüssig, fand den Weg zu Jazz und Swing, der heute das Repertoire bestimmt. Das schlug sich auch in einer Namensänderung nieder. Die Big Band nannte sich fortan „Rhythm & Swing“. Ergebnis eines internen Wettbewerbs.

Der Sitz wurde von Wasserliesch nach Trier verlegt. Schließlich spielt nur noch ein Gründungsmitglied in der Band mit. Alle anderen kommen aus Trier und Umgebung. 1997 strukturierte sich die Big Band als eingetragener Verein, dem die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde.

Derzeit wird mit Nils Thoma ein neues Repertoire erarbeitet. Vorsitzender Wisbar meint dazu: „Vor allem Latin-Titel, Big Band typisch arrangiert.“ Die Big Band Rhythm & Swing geht mit der Zeit, sie ist im Internet vertreten unter: www.rhythmswing.welgwi.de.com. Damit empfiehlt sie sich für gediegene Unterhaltung bei Feiern und Festen. In jüngster Zeit hat sie beim Wein- und Marktfest in Wiltingen und beim Benefiz-Sommerfest des Herz Jesu-Krankenheimes von sich reden gemacht. Wie meint der Vorsitzende zu den Ambitionen und Wünschen: „Interessieren und viele, viele Auftritte spielen.“